

Zwölff Tractätlein oder Capitel von dem Stain der Weyßen.

Der Erste Tractat.

Von der Natur / was dieselbige sene / auch wie die
beschaffen sein sollen / welche dieselb ergründen
wollen.

S haben viel Weiser
vnd Gelehrter Leuth / vor viel
hundert Jahre / ja vor der Sünd-
flut / als Hermes bezeuget / viel vñ
zubereitung des Stains der Wey-
ßen geschriben / vnd vns darvon so viel schrifften
hinderlassen / das wann nit die NARBR sol-
che sachen alle dag würckte / welche wol zuglau-
ben sind / beynaher keiner mehr glauben würde /
das eine NARBR sene / auß vrsachen / das vor
alters nicht so viel Leuthe gewesen / welche neue
ding erfunden. Vnd zwar / so haben auch vnser
vorfahren die lieben Alten nichts anders beeräch-
tet / als die Natur / vnd was der Natur möglich /
vnd ob sie schon bey dem einfeltigen vnd schlechte
weg vnd lauff der Natur gebliben / so haben sie
doch solche sachen erfunden / welche wir jetziger
zeit / die wir doch so grosse anzahl viler ding habē /
schwerlich vnserm Gemüt hetten einbilden oder
erdencken können. Dieses muh beschicht da-
rumb / dieweiln vns die Natur / vnd gebärung
aller dingen in der Welt / schlecht vnd verächtlich
cheinet / daher wir dann auch mit vnserem Ges

Dise kunst
hat vor vnd
nach der
Sündflut
floriret.

Die Natur
vnd wür-
ckung vor al-
ten in acht
zunemen.

3